



Bericht über die Finanzlage (Public Disclosure)

per 31.12.2023

Inhaltsverzeichnis

1. EXECUTIVE SUMMARY	3
2. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	4
2.1. Ziele und Niederlassungen.....	4
2.2. Versicherungsportfolio	4
2.3. Strategie	4
2.4. Externe Revisionsstelle	5
3. UNTERNEHMENSERFOLG.....	5
3.1. Erfolgsrechnung.....	5
3.2. Erträge aus und Aufwendungen für Kapitalanlagen	5
3.3. Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	5
4. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT	5
4.1. Corporate Governance.....	5
4.2. Risikomanagementpolitik und -strategie.....	6
5. RISIKOPROFIL	7
5.1. Risikokategorien	7
5.2. Beschreibung der Risiken und Massnahmen	8
5.3. Risikokonzentration.....	9
5.4. Verwendete Instrumente zur Risikominimierung	9
6. BEWERTUNG	10
6.1. Aktiven	10
6.2. Passiven	10
7. KAPITALMANAGEMENT	11
7.1. Ziele und Strategie der Kapitalplanung.....	11
7.2. Eigenkapital	12
8. SOLVABILITÄT.....	12
8.1. Solvenz-Modell	12
8.2. Aufsichtsrechtliche Prüfung.....	15
9. GENEHMIGUNG DURCH DAS ZUSTÄNDIGE ORGAN	15
10. JAHRESRECHNUNG	16

1. Executive Summary

Die Veröffentlichung dieses Finanzberichts erfolgt gemäss des am 1. Januar 2016 in Kraft getretenen FINMA-Rundschreibens 2016/2 "Offenlegung Versicherer" (Public Disclosure).

Zusammen mit dem beiliegenden Geschäftsbericht gibt der vorliegende Bericht ein umfassendes Bild über die finanzielle Lage, die Solvabilität, das aktuelle Risikoprofil und das Risikomanagement der SOLIDA. Der Geschäftsbericht ist auf unserer Homepage www.solida.ch ersichtlich.

Die SOLIDA Versicherungen AG (SOLIDA) als gleichberechtigte Tochter der Helsana Unfall AG und CONCORDIA Beteiligungen AG bietet ihren Kunden ein umfassendes Angebot in Unfallversicherungen an. Die SOLIDA beschäftigt per Ende Jahr 58 Mitarbeiter, davon sind 7 Mitarbeiter in unserer Agentur in Lausanne angestellt. Die SOLIDA profiliert sich mit erstklassigen Dienstleistungen und einer sicheren finanziellen Basis.

Bei den Prämieinnahmen konnte ein weiteres Rekordergebnis von CHF 122.6 Mio. (Vorjahr CHF 116.9 Mio.) erzielt werden. Das versicherungstechnische Ergebnis sank auf CHF 0.02 Mio. (Vorjahr CHF 2.9 Mio.). Die Schadenaufwendungen erhöhten sich um CHF 10.2 Mio. auf CHF 69.8 Mio. Die reinen Schadenzahlungen sind um CHF 2.4 Mio. auf CHF 59.7 Mio. gestiegen. Bei den versicherungstechnischen Schadenrückstellungen konnten wir eine Verstärkung von netto CHF 10.2 Mio. vornehmen. Entgegen den Erwartungen haben sich die Finanzmärkte positiv entwickelt. Das Kapitalergebnis von CHF 9.4 Mio. (Vorjahr CHF -13.5 Mio.) hat zu einem Jahresgewinn von CHF 8.8 Mio. (Vorjahr CHF -10.9 Mio.) geführt.

Eines der wichtigsten Instrumente zur Beurteilung der Kapitalisierung eines Versicherungsunternehmens ist der Swiss Solvency Test (SST). Die Ergebnisse des SST für die SOLIDA sehen wie folgt aus:¹

	1.1.2024	1.1.2023 (restated)	Veränderung	
			absolut	in %
Risikotragendes Kapital (RTK) in Mio. CHF	327.4	311.9	+15.5	+5.0%
Zielkapital (ZK) in Mio. CHF	142.7	138.1	+4.6	+3.3%
Mindestbetrag (MVM) in Mio. CHF	56.0	47.1	+9.0	+19.0%
SST-Quotient RTK / ZK	229%	226%	+4%	+1.6%

Das Risikotragende Kapital (RTK) nimmt um CHF 15.5 Mio. oder 5.0% zu. Der Anstieg ist insbesondere der positiven Performance auf den Kapitalanlagen (Marktrendite +5.0%) geschuldet. Er wäre noch höher ausgefallen, wenn nicht mit dem tieferen Zinsniveau gleichzeitig auch der Best Estimate der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Mindestbetrag (MVM) zugenommen hätten. Das Zielkapital (ZK) nimmt nur geringfügig zu, und zwar um CHF 4.6 Mio. oder 3.3%. Dass der Zuwachs trotz des grösseren Volumens der Kapitalanlagen und des Versicherungsgeschäfts nicht grösser ausfällt, ist in der Hauptsache geringeren Volatilitäten auf der Anlageseite und geringer eingeschätzten Risiken beim Prämienrisiko geschuldet. In der Summe resultiert ein marginal höherer SST-Quotient von 229%, womit die aufsichtsrechtliche

¹ Wir verwenden im vorliegenden Bericht die Begriffe Zielkapital (ZK), Risikotragendes Kapital (RTK) und SST-Quotient durchgehend so, wie sie gemäss per 1.1.2024 in Kraft getretener Revision der AVO definiert sind und somit für den SST 2024 Gültigkeit haben. Das heisst, dass wir auch für das ZK und RTK des SST 2023 die entsprechend revidierten (restated) Werte angeben. Im Gegensatz zu diesen Werten sind die Werte des SST-Quotienten von der Revision nicht betroffen.

Solvenzanforderung eines SST-Quotienten von mindestens 100% deutlich übertroffen wird. Die SOLIDA ist somit sehr solide kapitalisiert.

Über den SST hinaus hat die SOLIDA umfassende Instrumente und Prozesse zur systematischen Bewertung und Beurteilung der Risiken sowie zu deren Minderung implementiert. Der Verwaltungsrat legt die Risikopolitik fest. Die Risikobeurteilung obliegt der Geschäftsleitung und wird regelmässig aktualisiert. Der Leiter Risk Management & Compliance sowie die interne Revision informieren den Verwaltungsrat mittels institutionalisiertem Reporting periodisch, oder falls notwendig ad-hoc, über die aktuelle Risikosituation.

2. Geschäftstätigkeit

2.1. Ziele und Niederlassungen

Die SOLIDA ist im Unfallversicherungsmarkt tätig. Sie vertreibt ihre Produkte in enger Zusammenarbeit mit Krankenversicherungspartnern und ausgesuchten Vermittlern/Maklern. Dies stets mit dem Ziel, den versicherten Privatpersonen, Firmen und Institutionen einen Mehrwert zu bieten. Details zu unseren Partnern und unserem Vertriebsmodell sind im Geschäftsbericht auf Seite 9 zu finden.

Die SOLIDA bietet die Obligatorische Unfallversicherung (UVG), die Unfallversicherung für Tod und Invalidität (UTI), Zusatz- und Ergänzungsversicherungen zum UVG sowie Einzelunfallversicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) an.

Die SOLIDA beschäftigt 51 MitarbeiterInnen am Hauptsitz in Zürich und 7 MitarbeiterInnen in der Agentur in Lausanne mit insgesamt 53 Stellenprozenten. Der überwiegende Teil der MitarbeiterInnen ist in der Schadenabwicklung tätig.

2.2. Versicherungsportfolio

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Prämien und den Schadenaufwand der wichtigsten Produktgruppen für das Jahr 2023 (in CHF Mio.):

Produktgruppen	Prämien	Schadenaufwand inkl. Rückvergütungen/Überschussbeteiligungen
Obligatorische Unfallversicherung	70.8	68.3
Unfallversicherung Tod und Invalidität	43.3	35.9
Zusatz- und Ergänzungsversicherung zum UVG	6.4	4.7
Einzelunfallversicherung inkl. RV	2.1	-2.0

2.3. Strategie

Für die Periode 2023 bis 2026 hat der Verwaltungsrat folgende strategischen Ziele für die Dimensionen Markt/Kunde, Prozesse/Infrastruktur, Finanzen und Mitarbeitende festgelegt.

Markt/Kunden	Prozesse/Infrastruktur	Finanzen	Mitarbeitende
<ul style="list-style-type: none"> Betreuungsintensität bestehender Kunden fortführen Intensivierung / Professionalisierung Brokerbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung / Automatisierung und Digitalisierung der Prozesse Hybride Interaktion mit Vertriebspartnern und Kunden 	<ul style="list-style-type: none"> Technisches Ergebnis: UTI-Rentabilität halten (Combined Ratio 85%), UVG-Rentabilität halten (Combined Ratio < 100%) 	<ul style="list-style-type: none"> Schlagkraft in Marketing- und Verkaufsorganisation ausbauen Prozess- und Abwicklungskompetenz mit Fokus auf Unternehmensphilosophie

<ul style="list-style-type: none"> • UVG: Steigerung Prämienvolumen (CHF 70 Mio.) und Halten der Rentabilität • UTI: Halten der Rentabilität und des Prämienvolumens (CHF 44 Mio.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives Monitoring von InsurTechs und Start-ups 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende taktische und operative Umsetzung der strategischen Vermögensallokation 	
--	---	--	--

Dabei lässt sich die Unternehmensphilosophie der SOLIDA wie folgt zusammenfassen:

Die SOLIDA ist Ihr verlässlicher Versicherungspartner und bietet Versicherungsschutz für Privat- und Firmenkunden von Krankenversicherern und Maklern. Dank der hohen Dienstleistungs-Qualität und Fachkompetenz sowie einem spezialisierten Lösungsangebot im Unfallversicherungs-Markt ist die SOLIDA Ihr bevorzugter Partner.

2.4. Externe Revisionsstelle

Die Revisionsstelle ist PricewaterhouseCoopers AG in Luzern. Weitere Angaben zur externen Revisionsstelle sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 26, 29 und 30 zu finden.

3. Unternehmenserfolg

3.1. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung für die Jahre 2023 und 2022 ist im Geschäftsbericht auf Seite 16 enthalten.

Während die Prämieinnahmen um 4.9 % stiegen, war ein um 17.1 % höherer Schadenaufwand zu verzeichnen. Die Schadenzahlungen haben um 4.2% zugenommen. Die Schadenrückstellungen wurden um netto CHF 10.1 Mio. verstärkt. Das versicherungstechnische Ergebnis betrug CHF 0.02 Mio. und entspricht einer Combined Ratio von 99.98 %. Detaillierte Angaben zur Erfolgsrechnung sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 5 bis 8 aufgeführt.

3.2. Erträge aus und Aufwendungen für Kapitalanlagen

Angaben zu den Erträgen und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind auf den Seiten 7 und 25 des Geschäftsberichts enthalten.

Die Kapitalerträge sind im Vergleich zum Vorjahr von CHF 27.7 Mio. auf CHF 15.5 Mio. gesunken. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen haben sich auf CHF 6.1 Mio. (VJ CHF 41.2 Mio.) reduziert. Gegenüber dem Vorjahr haben die realisierten Gewinne stark abgenommen. Da die Zinsen stabil waren, sind die Wertberichtigungen ebenfalls stark gesunken. Per Saldo resultierte ein positives Kapitalanlageergebnis von CHF 9.4 Mio. Die Anlageperformance betrug 5.0%.

3.3. Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste

Im Eigenkapital sind keine direkten Gewinne und Verluste erfasst.

4. Corporate Governance und Risikomanagement

4.1. Corporate Governance

Die Angaben zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 10 bis 12 enthalten.

Der Verwaltungsrat der SOLIDA ist das oberste Führungsgremium der Gesellschaft. Er ist für die strategische Ausrichtung des Unternehmens, eine geeignete Organisation zur Umsetzung der Unternehmensstrategie und die Überwachung der Direktion verantwortlich. Zudem genehmigt er das Reglement zum Risikomanagement, das Risikoportfolio und den Massnahmenkatalog. Weiter erlässt er angemessene Richtlinien und orientiert sich regelmässig über den Geschäftsgang. Aufgrund der Grösse der SOLIDA verzichtet der Verwaltungsrat auf Ausschüsse (z.B. Prüfausschuss).

Die Direktion leitet das Unternehmen operativ und setzt die Strategie und die Beschlüsse des Verwaltungsrats um. Die interne Risikomanagementfunktion führt in Zusammenarbeit mit der Direktion regelmässig eine systematische Bewertung der Unternehmensrisiken nach Eintretenswahrscheinlichkeit und potentielltem Schadenausmass durch und unterbreitet das Risikoportfolio sowie den Massnahmenkatalog dem Verwaltungsrat zur Genehmigung. Die Direktion ist verantwortlich für die Planung, Budgetierung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen. Bei überraschenden und gravierenden Fällen muss sie den Verwaltungsrat unverzüglich informieren. Die Direktion bedient sich unter anderem der folgenden Instrumente zur Überwachung der operativen Tätigkeit:

- Der Risikomanagement-Bericht für die existenziellen Risiken wird laufend ausgebaut und jährlich aktualisiert. Der Leiter Risikomanagement & Compliance führt den Risikomanagementprozess und rapportiert in einem separaten Bericht jährlich direkt an den Verwaltungsrat.
- Das interne Kontrollsystem (IKS) wird nach neuestem Standard dokumentiert, jährlich aktualisiert und regelmässig durch die externe Revision überprüft. Das IKS umfasst alle relevanten operativen Prozesse der SOLIDA.
- Der Swiss Solvency Test (SST) wird gemäss den Vorgaben der FINMA durchgeführt.

Der Leiter Risikomanagement & Compliance untersteht in seiner Funktion direkt der Direktion. Er kann in alle zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendigen Unterlagen des Unternehmens Einsicht nehmen und von allen Mitarbeitenden Auskünfte oder Stellungnahmen zu Compliance relevanten Themenbereichen verlangen. Der Leiter Risikomanagement & Compliance erstellt für den Verwaltungsrat jährlich einen Bericht über die Compliance bei der SOLIDA. Er hat in seiner Funktion jederzeit direkten Zugang zum Verwaltungsrat.

Die interne Revision wurde an die BDO Zürich (Mandat ab Geschäftsjahr 2019) ausgelagert. Der Leiter interne Revision ist dem Verwaltungsrat direkt unterstellt. Die interne Revision erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie unterstützt die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungsprozesse bewertet und diese zu verbessern hilft.

4.2. Risikomanagementpolitik und -strategie

Die allgemeine Risikomanagementpolitik und -strategie wird durch den Verwaltungsrat wie folgt definiert:

- Die SOLIDA geht keine existenzgefährdenden Risiken ein. Dies heisst, dass keine Experimente mit Prämien, Rückstellungen und Reserven vorgenommen werden.
- Die Chancen- und Risikobeurteilung ist Bestandteil des Planungs- und Entscheidungsprozesses.
- Risiken werden zurückhaltend eingegangen.
- Nicht vermeidbare Risiken werden versichert, sofern sie versicherbar sind und die Wirtschaftlichkeit gegeben ist.

- Die Risiken werden mit einem systematischen Risikomanagementprozess überwacht: Risiken identifizieren, analysieren, steuern, überwachen.
- Der Risikomanagementprozess ist mit den übrigen Prozessen abgestimmt.
- Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der einzelnen Abteilungen, welche Risiken managen, sind definiert.
- Alle Mitarbeiter sind sich der Risiken ihrer Tätigkeiten bewusst und verhalten sich dementsprechend.
- Risikomanagement gehört zu den Führungsaufgaben.
- Die externe Kommunikation zu Risiken ist offen, jedoch zurückhaltend.
- Die interne Kommunikation zu Risiken ist offen und stufengerecht.

5. Risikoprofil

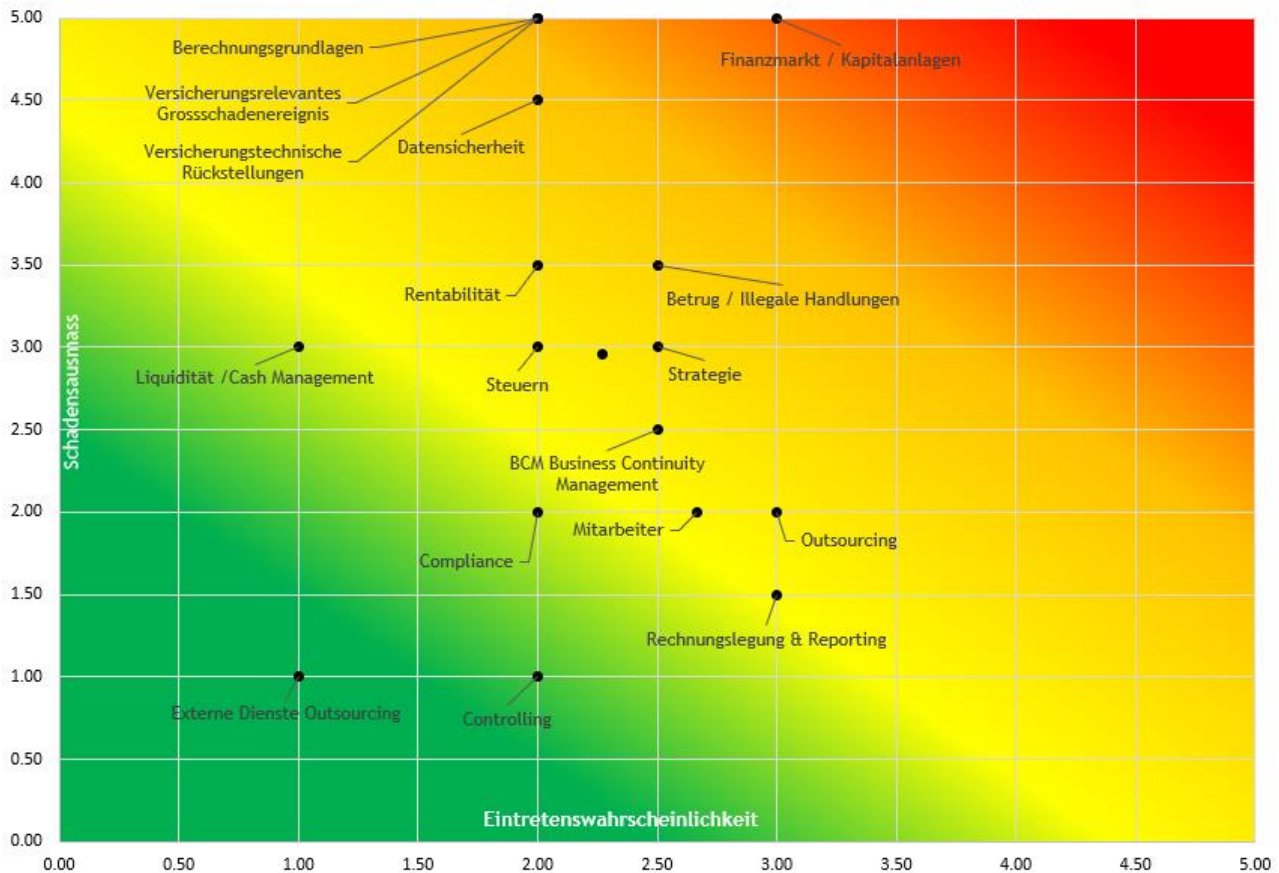
5.1. Risikokategorien

Die Basis des Gesamtrisikoprofils bildet die Einschätzung der existenziellen Risiken durch die verschiedenen Unternehmensbereiche unter der Leitung des Risikomanagements. Im Risikomanagementprozess werden jährlich nach der Risikoidentifikation für jedes existenzielle Risiko die Eintretenswahrscheinlichkeit und das Schadenmass geschätzt und die unterliegenden Annahmen verifiziert.

Gemäss dem SOLIDA Risikomanagementprozess werden die Risiken auf einer fünfstufigen Skala individuell zwischen sehr tief und sehr hoch (Stufen 1-5) eingeschätzt. Ein Schadenausmass Stufe 5 reflektiert dabei ein potentielles Schadenausmass von mindestens CHF 10 Mio. (vor internen Schutzmassnahmen). Stufe 1 bedeutet ein Risiko, das einzeln nicht höher als CHF 0.5 Mio. liegt. Die Eintretenswahrscheinlichkeit Stufe 5 bedeutet, dass das relevante Risiko bis zu mehrmals jährlich eintreten könnte und andererseits bedeutet Stufe 1, dass das Risiko nur alle 100 Jahre oder weniger häufig eintreten wird. Die übrigen Stufen liegen zwischen diesen jeweiligen Wertextremen und werden hier nicht weiter detailliert.

Die einzelnen Risiken werden weiter in spezifische (Unter-)Kategorien eingeteilt und sowohl qualitativ als auch quantitativ aggregiert und bewertet. Die folgende Grafik gibt eine Übersicht über die Gesamtrisikosituation (vor Massnahmen) der SOLIDA:

Risikomatrix SOLIDA 2023 (Stufe Risikokategorie)



Bei dieser Betrachtung des Gesamtrisikoprofils handelt es sich um eine interne Sicht, welche die definierten Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses bewertet.

Aus der Grafik ist erkennbar, dass die SOLIDA die folgenden Hauptrisiken identifiziert hat:

Marktrisiken	Versicherungsrisiken	Operationelle & übrige Risiken
<ul style="list-style-type: none"> Finanzmarkt / Kapitalanlagen (inkl. Kreditrisiken) 	<ul style="list-style-type: none"> Grossschadenereignis Versicherungstechnische Rückstellungen Berechnungsgrundlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Datensicherheit Betrug / illegale Handlungen Strategie

Im folgenden Kapitel wird erläutert, wie die SOLIDA die identifizierten Hauptrisiken definiert und welche Massnahmen zu deren Beurteilung etabliert wurden.

Auch die weiteren (Neben-)Risiken wie zum Beispiel Outsourcing oder Compliance, welche in der Grafik ersichtlich sind, werden intern professionell gehandhabt und aktiv bewirtschaftet. Aus Gründen der Lesbarkeit fokussieren wir uns in diesem Bericht jedoch nur auf die Erläuterung der Hauptrisiken.

5.2. Beschreibung der Risiken und Massnahmen

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken aus unserem internen Risikomanagementprozess sowie die Massnahmen zu deren Beurteilung beschrieben.

Risikokategorie	Beschreibung	Massnahmen zur Beurteilung
Marktrisiko (inkl. Kreditrisiko)	<ul style="list-style-type: none"> • Starker Einbruch an den Finanzmärkten, Ausfälle aufgrund Kreditrisiken (Finanzmarkt / Kapitalanlagen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Überwachung der Performance des Anlageportfolios. • Für alle Asset-Kategorien wurden Bandbreiten definiert. Die Überwachung erfolgt durch ein regelmässiges externes Reporting an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat. • Festlegung einer vorsichtigen Anlagestrategie mit Fokus auf eine breite Diversifikation sowie transparente und liquide Anlageklassen.
Versicherungsrisiko	<ul style="list-style-type: none"> • Grossschadenereignis • Versicherungstechnische Rückstellungen • Änderung der Berechnungsgrundlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässige Überprüfung der Rückversicherungsdeckung • Regelmässige Überprüfung der Angemessenheit der Rückstellungen durch den verantwortlichen Aktuar. • Laufender Prozess zur Überprüfung der Prämientarife und der Produktrentabilität. • Die Entwicklung der Berechnungsgrundlagen wird laufend verfolgt und bei Bedarf Massnahmen etabliert.
Operationelles Risiko	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung der Datensicherheit (z.B. Verlust, unangemessener Zugriff) 	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind Weisungen und Prozesse zur Identifizierung und Überwachung von operationellen Risiken inklusive Datenschutz implementiert. • Das unternehmensweite IKS wird regelmässig auf seine Wirksamkeit überprüft.
weitere wesentliche Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Fehlschätzung von Chancen und Risiken • Betrug & illegale Handlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Strategie wird mehrmals während der aktuellen Strategieperiode überprüft. • Regelmässige Berichterstattung zur Strategieumsetzung und zu Schlüsselprojekten an den Verwaltungsrat. • Das IKS zur Überwachung von Betrugsrisiken wird jährlich durch den Verwaltungsrat auf seine Wirksamkeit hin überprüft. • Es ist ein unternehmensweites internes Kontrollsystem (IKS) implementiert.

5.3. Risikokonzentration

Wesentliche Risikokonzentrationen, insbesondere über Risikokategorien hinweg, sind nicht gegeben. Aus diesem Grund wurden weder positive noch negative Korrelationen bei der Einschätzung der Risikosituation aus den einzelnen von der Geschäftsleitung überwachten Grossrisiken berücksichtigt.

5.4. Verwendete Instrumente zur Risikominimierung

Ergänzend zu den im Kapitel 5.2 formulierten Massnahmen zur Beurteilung bildet das IKS der SOLIDA das zentrale Instrument zur Risikominimierung. Die Prozessverantwortlichen sind für die angemessene Durchführung und Dokumentation der Kontrollen verantwortlich. Das Risikomanagement sowie die interne Revision als zweite und dritte Verteidigungslinie bewerten nach einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des IKS bzw. der Schlüsselkontrollen und Massnahmen und helfen diese zu verbessern.

6. Bewertung

6.1. Aktiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen der Bewertung der Aktiven für den Geschäftsbericht und für Solvabilitätszwecke per 31.12. des Berichtsjahres (siehe auch "Anhang Offenlegung Bilanz Erfolg 2023"):

Positionen (in Mio. CHF)	Geschäftsbericht	Marktkonforme Werte	Differenz
Immobilien	79.7	150.8	+71.1
Festverzinsliche Wertpapiere	431.0	445.0	+14.0
Aktien	6.2	9.1	+2.9
Übrige Kapitalanlagen	198.5	250.8	+52.3
Flüssige Mittel	21.3	21.3	0
Anteil vers.techn. Rückstellungen aus Rückvers.	4.3	5.4	+1.2
Sachanlagen	0	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	0.3	0	-0.3
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9.6	9.6	0
Übrige Forderungen	1.2	1.2	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.6	2.6	0
Total	754.5	895.7	+141.3

6.1.1. Methode und Bewertungsunterschiede

Bewertungsunterschiede bestehen für die Kapitalanlagen (Differenz CHF 69.2 Mio.) und die Liegenschaften (Differenz CHF 71.1 Mio.). In der statutarischen Bilanz erfolgt die Bewertung der Kapitalanlagen nach dem Niederstniederstwertprinzip, in der marktkonformen Bilanz wurden sämtliche Kapitalanlagen zu Marktwerten bewertet. Die Liegenschaften werden in der statutarischen Bilanz zu Anschaffungswerten abzüglich Abschreibungen ausgewiesen, in der marktkonformen Betrachtung wurde die DCF-Methode angewendet.

6.2. Passiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen der Bewertung der Passiven für den Geschäftsbericht und für Solvabilitätszwecke per 31.12. des Berichtsjahres (siehe auch "Anhang Offenlegung Bilanz Erfolg 2023"):

Positionen (in Mio. CHF)	Geschäftsbericht	Marktkonforme Werte	Differenz
Versicherungstechnische Rückstellungen Brutto	621.6	483.5	+138.1
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	5.3	0.3	+5.0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	22.3	22.3	0.0
Mindestbetrag (MVM)	0	56.0	-56.0
Latente Steuerverpflichtungen	0.0	0.0	0.0
Sonstige Passiven	1.2	1.2	0.0
Passive Rechnungsabgrenzung	1.0	1.0	0.0
Total	651.4	564.4	+87.0

6.2.1. Methode zur Ermittlung des Best Estimate und Bewertungsunterschiede

- Der marktkonforme Wert der Deckungskapitalien für die UVG-Grundrenten wird unter Verwendung der geltenden Rechnungsgrundlagen UVG ermittelt. Die sich aus der Verwendung des technischen Zinssatzes ergebende Differenz zum Marktwert wird dabei gemäss der den Fonds zur Sicherung künftiger Renten berücksichtigenden Vorgaben der FINMA bewertet. Infolgedessen entspricht der Marktwert der Rückstellungen für Teuerungszulagen der statutarisch ausgewiesenen Verpflichtung gegenüber dem Fonds.
- Die marktkonformen Werte aller anderen versicherungstechnischen Rückstellungen werden mit der Chain-Ladder-Methode, ergänzt durch die Bornhuetter-Ferguson-Methode, wo dies eine geringe Datenbasis nahelegt, bestimmt. Für die Diskontierung wird durchwegs die risikofreie CHF-Zinskurve gemäss SST verwendet.
- Bis auf die mit dem technischen Zins diskontierten Deckungskapitalien sind die statutarischen Rückstellungen nominal. CHF 5.4 Mio. der Bewertungsdifferenz auf den versicherungstechnischen Rückstellungen gehen auf die unterschiedliche Diskontierung und marktkonforme Bewertung zurück. Der Rest entspricht der Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung.
- Die Unterschiede der statutarischen und marktkonformen Bewertung der Brutorückstellungen können entsprechend zu Bewertungsdifferenzen der an Rückversicherer zedierten Schadenrückstellungen führen.
- Der Mindestbetrag (MVM) wird gemäss dem SST-Standardmodell ermittelt. Er hat keine Entsprechung in der statutarischen Bilanz, und reduziert somit die Bewertungsdifferenz auf den Passiven um seinen ganzen Betrag von CHF 56.0 Mio.
- Die Rückstellung für Grossreparaturen bei Immobilien betragen CHF 5.0 Mio. In der marktkonformen Betrachtung haben diese Rückstellungen Eigenkapitalcharakter und werden daher aufgelöst.

7. Kapitalmanagement

7.1. Ziele und Strategie der Kapitalplanung

Die Mehrjahresstrategie verfolgt das Ziel, alle geforderten Rückstellungen und Reserven zu öffnen. Diese Öffnung erfolgt ausschliesslich aus den Ergebnissen der einzelnen Versicherungsprodukte. Die SOLIDA verfolgt das Ziel der finanziellen Sicherheit und strebt daher einen SST-Quotienten von deutlich über 100 % an. Ausschüttungen an den Aktionär erfolgen in Abhängigkeit der erzielten Ergebnisse.

Der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität wird hohe Bedeutung beigemessen. Auch unter Inkaufnahme einer tieferen Anlagerendite werden bewusst Liquiditätsbestände gehalten, die höher sind als der erwartete Bedarf.

Die Anlagestrategie wird alle 3-5 Jahre einer Überprüfung unterzogen. Dabei wird ein risikooptimierter und marktgerechter Ertrag angestrebt. Oberstes Gebot bei der Geldanlage ist eine breite Diversifikation. Die SOLIDA verteilt ihre Vermögen auf viele, möglichst liquide Anlageklassen.

7.2. Eigenkapital

Die Struktur, die Höhe und die Veränderung des Eigenkapitals sind im Geschäftsbericht auf Seite 18 ersichtlich. Die Eigenkapitalquote per 31.12. des Berichtsjahrs beträgt 13.7 % der Bilanzsumme.

7.2.1. Eigenkapital aus dem Geschäftsbericht und Risikotragendes Kapital

In der nachfolgenden Tabelle wird das Eigenkapital aus dem Geschäftsbericht dem Risikotragenden Kapital für Solvabilitätszwecke gegenübergestellt (in CHF Mio.).

Positionen	Eigenkapital Geschäftsbericht	Risikotragendes Kapital
Aktienkapital	10.0	10.0
Kapitalreserven	1.9	1.9
Gewinnreserven	82.4	82.4
Ergebnis des Geschäftsjahres	8.8	8.8
Bewertungsreserven auf		
- Grundstücke und Bauten	-	71.2
- Kapitalanlagen	-	69.3
- übrigen Aktiven	-	0.9
- versicherungstechnische Rückstellungen	-	138.1
- davon Stichtagdifferenz 1.1.2024 vs. 31.12.2023	n/a	0.0
- Mindestbetrag (MVM)	-	-56.0
- nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-	5.0
- Rechnungsabgrenzungspositionen	-	-0.0
Abzüge: vorgesehene Dividenden	-4.0	-4.0
Total	99.1	327.4

Im Geschäftsbericht wird das Eigenkapital zu Buchwerten ausgewiesen. Das Risikotragende Kapital für Solvabilitätszwecke berücksichtigt zusätzlich die Differenz aus der marktconformen Betrachtung (siehe Bewertungsdifferenzen Kapitel 6.1. und 6.2.).

8. Solvabilität

8.1. Solvenz-Modell

Wir verwenden für die Berechnung der Solvabilität durchwegs das SST-Standardmodell Schadenversicherung. Die Berechnung umfasst die Analyse der versicherungstechnischen Risiken aus dem Versicherungsgeschäft, der gesamten Marktrisiken auf der Aktivseite, der Zinsrisiken auf den Verpflichtungen sowie des Kreditrisikos. Ebenso gemäss den Vorgaben des Standardmodells werden die Szenarien ausgewertet und der Mindestbetrag (MVM) bestimmt. Das Zielkapital ergibt sich aus der Aggregation der erwähnten Risiken und der Szenarien und des erwarteten Resultats des Geschäftsjahres. Das Risikotragende Kapital ist gleich der Differenz zwischen dem marktconformen Wert aller Aktiva und der Summe aus dem Best Estimate aller Versicherungsverpflichtungen, dem Mindestbetrag und dem marktconformen Wert der übrigen Verpflichtungen, abzüglich der vorgesehenen Dividende.

Nachfolgend sind die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst (in CHF Mio.):

Positionen	1.1.2024	1.1.2023 (restated)	Veränderung	
			absolut	in %
Risikotragendes Kapital (RTK)	327.4	311.9	+15.5	+5.0%
Zielkapital (ZK)	142.7	138.1	+4.6	+3.3%
Mindestbetrag (MVM)	56.0	47.1	+9.0	+19.0%
Sonstige Effekte auf das ZK	0.0	0.0	0.0	0.0%
SST-Quotient RTK / ZK	229%	226%	+4%	+1.6%

8.1.1. Aufteilung des Zielkapitals

Das Zielkapital setzt sich wie folgt zusammen (in CHF Mio.):

Positionen	1.1.2024	1.1.2023 (restated)
<i>Versicherungsrisiko</i>	95.2	96.2
<i>Marktrisiko</i>	86.6	85.1
<i>Kreditrisiko</i>	11.7	10.9
Aggregiertes Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko	146.4	146.9
Szenarien	1.5	1.5
Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	-10.3	-4.7
Erwartetes Finanzergebnis (über risikofrei)	15.5	15.0
Total Zielkapital	142.7	138.1

Das Versicherungsrisiko sinkt trotz wachsendem Prämienvolumen marginal (-1%). Ein Rückgang beim Prämienrisiko (-10%) wird hierbei grösstenteils kompensiert durch das grössere Abwicklungsrisiko (+9%). Als Folge des Wachstums und des tieferen Zinsniveaus, sind die Best Estimates der Rückstellungen gestiegen (+5%). Zusammen mit einer leicht höheren Schätzung der Variationskoeffizienten der Abwicklung führt dies zu besagter Zunahme des Abwicklungsrisikos. Das Marktrisiko steigt leicht (+2%). Der mit den höheren Anlagevolumina einhergehende Risikozuwachs wird hierbei grösstenteils kompensiert durch geringere Volatilitäten. Das Kreditrisiko nimmt mit den höheren Anlagevolumina ebenfalls zu (+7%), bleibt aber im Vergleich zu den anderen Risiken weiterhin wenig bedeutend. Die Aggregation dieser Risiken resultiert in praktisch demselben Wert wie im Vorjahr, womit der Diversifikationseffekt etwas höher ausfällt als im Vorjahr (+4%). Das erwartete versicherungstechnische Ergebnis wird basierend auf den Schadensätzen der Vergangenheit und der budgetierten Kosten geschätzt, während sich das erwartete Finanzergebnis aus den Renditeannahmen des SST-Standardmodells ergibt. In der Summe resultiert eine Zunahme des Zielkapitals um 3%.

Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko setzt sich wie folgt zusammen (in CHF Mio.):

	Expected Shortfall	
	1.1.2024	1.1.2023
Total Versicherungsrisiko	95.2	96.2
Prämienrisiko	49.1	54.4
Abwicklungsrisiko	60.7	55.4

Zwischen dem Prämien- und dem Abwicklungsrisiko ergibt sich somit für den Expected Shortfall per 1.1.2024 ein Diversifikationseffekt von 15%, gegenüber 14% im Vorjahr.

Die Aufteilung dieser Risiken nach Sparten ist wie folgt (in CHF Mio.):

	Expected Shortfall	
	1.1.2024	1.1.2023
UVG		
Prämienrisiko Normalschäden	22.0	23.0
Prämienrisiko Grossschäden und Kumulereignisse	38.3	43.4
Abwicklungsrisiko	50.1	45.0
Übrige Unfallversicherung		
Prämienrisiko	6.5	6.5
Abwicklungsrisiko	16.6	16.1
Rest		
Prämienrisiko	0.0	0.0
Abwicklungsrisiko	3.5	3.8

Marktrisiko

Das Marktrisiko setzt sich wie folgt zusammen (in CHF Mio.):

Positionen	Expected Shortfall	
	1.1.2024	1.1.2023
Alle Risikofaktoren	86.6	85.1
Alle Zinssätze	32.2	23.2
<i>Zinsen CHF</i>	33.5	25.5
<i>Zinsen EUR</i>	2.1	3.5
<i>Zinsen USD</i>	0.0	0.0
<i>Zinsen GBP</i>	0.0	0.0
Spreads	15.0	14.2
Wechselkurse	18.9	21.4
Aktien	47.2	45.8
Immobilien	20.0	22.6
Hedgefonds	0.0	0.0
Private Equity	12.2	11.7
Beteiligungen	0.0	0.0

8.1.2. Aufteilung des Risikotragenden Kapitals

Das Risikotragende Kapital setzt sich wie folgt zusammen (in CHF Mio.):

Positionen	1.1.2024	1.1.2023 (restated)
Aktienkapital	10.0	10.0
Kapitalreserven	1.9	1.9
Gewinnreserven	82.4	93.3
Ergebnis des jeweiligen Geschäftsjahres	8.8	-10.9
Bewertungsreserven	228.3	217.6
Abzüge (vorgesehene Dividende)	-4.0	0.0
Total Risikotragendes Kapital	327.4	311.9

Neben dem statutarischen Eigenkapital von CHF 103.1 Mio. sind im Risikotragenden Kapital per 1.1.2024 die versicherungstechnischen Brutto-Schwankungsrückstellungen und Bewertungsdifferenzen auf den versicherungstechnischen Rückstellungen von CHF 138.1 Mio., die Differenzen zwischen marktkonformer und bilanzieller Bewertung der Kapitalanlagen von CHF 140.4 Mio. und der übrigen Aktiven von CHF 0.9 Mio., sowie finanzielle Rückstellungen von CHF 5.0 Mio. enthalten. Und schliesslich reduziert der nur in der marktkonformen Sicht vorhandene Mindestbetrag (MVM) die Bewertungsdifferenzen um CHF 56.0 Mio.

8.1.3. Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Mit einem SST-Quotienten von 229% ist die SOLIDA in der ökonomischen Betrachtungsweise des Swiss Solvency Tests solvent und übertrifft die aufsichtsrechtlichen Vorgaben von 100% deutlich. Der SST-Quotient liegt marginal über dem Vorjahreswert von 226%.

8.2. Aufsichtsrechtliche Prüfung

Die in diesem Finanzbericht enthaltenen Informationen zum SST per 1. Januar 2024 entsprechen den Angaben, welche der FINMA eingereicht wurden und unterliegen noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

9. Genehmigung durch das zuständige Organ

Der Verwaltungsrat der SOLIDA hat den vorliegenden Bericht und dessen Veröffentlichung an seiner Sitzung vom 17. April 2024 genehmigt.

10. Jahresrechnung

Bericht über die Finanzlage: "Unternehmenserfolg "

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Unfall		Indirektes Geschäft Personal accident	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
	1	116.9	122.6	116.9	116.9	
2	-1.3	-1.3	-1.3	-1.3		
3	115.6	121.3	115.6	115.6		
4	0.0	0.0	0.0	0.0		
5	0.0	0.0	0.0	0.0		
6	115.6	121.3	115.6	115.6		
7	0.3	0.5	0.3	0.3		
8	115.9	121.8	115.9	115.9		
9	-57.3	-59.7	-57.2	-57.2	-0.1	-0.1
10	0.4	14.0	0.4	0.4	0.0	0.0
11	-3.5	-10.6	-4.0	-4.0	0.5	0.5
12	0.7	0.4	0.7	0.7	0.0	0.0
13	-59.6	-69.8	-60.0	-60.0	0.4	0.4
14	-53.3	-51.9	-53.3	-53.3	0.0	0.0
15	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
16	-53.3	-51.9	-53.3	-53.3	0.0	0.0
17	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
18	-113.0	-121.8				
19	27.7	15.5				
20	-41.2	-6.1				
21	-13.5	9.4				
22	0.1	0.4				
23	-0.8	-0.8				
24	-11.2	9.0				
25	0.0	0.0				
26	0.0	0.0				
27	0.0	0.0				
28	-11.2	9.0				
29	0.3	-0.2				
30	-10.9	8.8				

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten

Bericht über die Finanzlage: "Marktnahe Bilanz"

Währung: CHF
Angaben in Millionen

		Stichtag 31.12.2022	Anpassungen Vorperiode	Stichtag 31.12.2023
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	146.3		150.8
	Beteiligungen	0.0		0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	395.4		445.0
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	0.0		0.0
	Aktien	8.5		9.1
	Übrige Kapitalanlagen	251.9		250.8
	Kollektive Kapitalanlagen	227.2		224.4
	Alternative Kapitalanlagen	24.7		26.4
	Strukturierte Produkte	0.0		0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0		0.0
Total Kapitalanlagen	802.1		855.7	
Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0		0.0
	Flüssige Mittel	29.5		21.3
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	3.5		5.1
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.3		0.3
	Immaterielle Vermögenswerte	0.0		0.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5.6		9.6
	Übrige Forderungen	1.1		1.1
	Sonstige Aktiven	0.0		0.0
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.8		2.6
Total übrige Aktiven	41.9		40.0	
Total marktnahe Wert der Aktiven	Total marktnahe Wert der Aktiven	844.0		895.7

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungs- verpflichtungen (BEL)	Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	457.3		480.0
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	3.5		3.5
Marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	0.3		0.3
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0		0.0
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0		0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0		0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	21.3		22.3
	Sonstige Passiven	0.6		1.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.0		1.0	
Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	485.1		508.3

	Differenz marktnahe Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verbindlichkeiten	358.9		387.4
--	---	--------------	--	--------------

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Bericht über die Finanzlage: "Solvabilität"

Währung: CHF
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	358.9	-47.1	331.4
	Abzüge	0.0	0.0	-4.0
	Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet		0.0	0.0
	Kernkapital	358.9	-47.1	327.4
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0
	RTK	358.9	-47.1	327.4

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	96.2	0.0	95.2
	Marktrisiko	85.1	0.0	86.6
	Diversifikationseffekte	-45.3	0.0	-47.1
	Kreditrisiko	10.9	0.0	11.7
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das	38.3	-47.1	52.2
	Zielkapital	185.1	-47.1	142.7

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	226%	0%	229%



SOLIDA Versicherungen AG
Saumackerstrasse 35
8048 Zürich

Telefon 044 439 59 59

Telefax 044 439 59 00

kontakt@solida.ch

www.solida.ch